

Umweltfreundlich Brände löschen?

Seit rund 500 000 Jahren versucht der Mensch, das Feuer zu beherrschen und nutzt es als Heizung, zum Kochen oder als Lichtquelle. Aber erst seit 300 Jahren versucht der Mensch das Feuer zu bekämpfen und ist bis heute bestrebt, dafür geeignete Hilfsmittel zu entwickeln.

Neben den im 17. Jahrhundert bekannten Wasserspritzen, Buttenspritzen, Hydronetten usw. gab es auch abenteuerliche Entwicklungen wie das mit Schiesspulver gefüllte Feuerlöschfässchen (um 1715), die mit Salpeter, Schwefel und Kohle ausgestattete Feuerlöschdose (1846), die mit wässrigen Lösungen gefüllte Feuerlöschgranate (1870) oder die mit trockenem Pulver, meist Natron und anderen Zusätzen, ausgestattete Feuerlöschfackel (1900).

Die Versuche, einen selbsttätigen Handfeuerlöscher zu konstruieren, reichen zurück bis in das Jahr 1851. Im darauffolgenden Jahrhundert wurden Wasser-Dauerdrucklöscher, Kohlendioxid-Löscher, Schaumlöscher, Halonlöscher, Bromidlöscher, Pulverlöscher, Sonderlöscher usw. entwickelt. Häufig wurden höchst giftige Chemikalien, Pulver, Säuren und Lösungen als Löschmittel verwendet, die nicht nur den Menschen sondern auch die Umwelt gefährdeten.

Im 20. Jahrhundert war die Zielsetzung, Löschmittel zu verwenden, die den Menschen und die Umwelt so wenig wie möglich belasten. So entwickelte sich der neue Aufladelöschler mit Schaumkartusche, der sich durch ein stark reduziertes Fluorgehalt von max. 0,04 % C6 Fluortenside auszeichnet bei gleichzeitiger Erhöhung der Löschleistung. Die neuen Aufladelöschler S6/9 SKP eco entsprechen höchsten Anforderungen an die Umweltverträglichkeit, sind nach allen Europäischen Richtlinien zertifiziert und tragen die Qualitätsmarke MILIEUKEUR vom international anerkannten niederländischen Keurmerkinstituut.

Umweltschutz und hohe Löschleistung lassen sich doch vereinen.

Fragen Sie uns, wir beraten Sie gerne.

JOMOS Feuerschutz AG
Sagmattstrasse 5
CH-4710 Balsthal
feuerschutz@jomos.ch
www.jomos.ch